

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	VII
Verwendete Schulhoff-Literatur	XI
Einleitung	1
Matthias Herrmann	
„.... bin nicht Bürger, nicht Jude, nicht Christ, – ich will Mensch sein“	
Erwin Schulhoff in Dresden – eine biographische Einführung	3
Johannes Schmidt	
Die Dresdner Sezession – Gruppe 1919	
Ziele, Aktivitäten, Mitglieder und deren Kontakte zu Erwin und Viola Schulhoff	33
Expressionismus, Dadaismus, Jazz	51
Manuel Gervink	
Konzept einer Moderne?	
Erwin Schulhoffs Nähe zum Expressionismus	53
Tobias Widmaier	
„Erwin ist ganz veradat ...“	
Der „Musikdada“ Erwin Schulhoff in Dresden 1919/20	65

Miriam Weiss	
„Tango perversiano“ und „Kunst-Jazz“	
Facetten der Jazzrezeption im Werk Erwin Schulhoffs	79
Jörn Peter Hiekel	
„Zum Einschlafen gibt's genügend Musiken“	
Erwin Schulhoffs Auffassung von Musik im Kontext einer pluralistischen Zeit	115
Einzelwerke	131
Michael Heinemann	
Erwin Schulhoff, „Sonata erotica“	
Prolegomena zu einer Musiktheorie des Körpers	133
Tobias Schick	
„Con malinconia grotesca“	
Erwin Schulhoffs 1. Streichquartett (1924) – Analyse und Kontext	147
Abbildungen	179
Selbstzeugnisse	261
Matthias Herrmann (Herausgeber)	
Die Korrespondenz Erwin Schulhoffs mit Arnold Schönberg, Richard Stiller und Egon Wellesz – Dresden 1919/20	263
Matthias Herrmann (Herausgeber)	
„daß ich vielleicht niemals ein langes oder dauerndes Glück besitzen werde“ – Das Tagebuch von Erwin Schulhoff	297
Personenregister	393
Abbildungsverzeichnis	399